

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 79 (1992)  
**Heft:** 3: Höfe = Les cours = Courtyards

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Galerien

**Dübendorf-Zürich, Galerie Bob Gysin**  
Max Bühlmann, neue Arbeiten bis 11.4.

**Lausanne, Galerie Alice Pauli**  
Jim Dine. Peintures, sculptures et œuvres sur papier récentes bis 9.5.

**La Neuveville, Galerie Noëlla**  
Gianfredo Camesi. Terrestre, l'édition du paravent bis 4.4.

**Pontresina, Galerie Nova**  
«Neue Arbeiten»: Emil Lukas, New York. Not Vital, Lucca/New York bis 16.4.

**Zürich, Galerie Bruno Bischofberger**  
Julian Schnabel, New Works bis 4.4.

## Tagung

**Extensiv begrünte Dächer – Möglichkeiten und Grenzen**  
Die Vereinigung Schweiz. Landschaftsplaner/Landschaftsarchitekten (SLPA) und die Otto Hauenstein Samen AG veranstalten diese Tagung im Schulhaus Mettmenriet, Bülach.  
Informationen: Otto Hauenstein Samen AG, 8197 Rafz, Tel. 01/869 05 55.

## Neue Wettbewerbe

**Fulenbach SO: Erweiterung Schulanlagen**  
Die Einwohnergemeinde Fulenbach veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlagen.  
*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die spätestens seit dem 1.1.1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Thal, Gäu, Olten oder Gös- gen des Kantons Solothurn haben. Zusätzlich werden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.  
*Fachpreisrichter* sind Heinrich Schachenmann, Küttigkofen; Heinz Kurth, Burgdorf; Benedikt Graf, Solothurn; Jean-Claude Stulz, Solothurn; Hansueli Remund, Solothurn, Ersatz.  
Für Preise stehen 65000 Franken, für Ankäufe zusätzlich 5000 Franken zur Verfügung.  
*Termine:* Fragestellung bis 27. März, Ablieferung der Entwürfe bis 4. Juni, der Modelle bis 12. Juni 1992.

**Gais AR: Bahnhofareal**  
Die PTT-Betriebe veranstalten zusammen mit den Appenzeller Bahnen, dem Kanton Appenzell Ausserrhoden und der Gemeinde Gais einen Projektwettbewerb für die Überbauung und Gestaltung des Bahnhofbereichs in der Gemeinde Gais.  
*Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit mindestens 1. Juli 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Appenzell Inner- oder Ausserrhoden haben. Zusätzlich werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.  
*Fachpreisrichter* sind Albert Rigendinger, PTT Zürich; Otto Hugentobler, Kantonsbaumeister, AR, Herisau; Roland Frei, Zürich; René Antonioli, Frauenfeld; Peter Zumthor, Haldenstein; Daniel Rietmann, St.Gallen, Ersatz.

**Crans VS: Réaménagement du centre**  
Le présent concours d'idées est organisé par la Commune de Chermignon, avec l'accord du Département des Travaux Publics de l'Etat du Valais, désignée ci-après par «l'organisateur». L'adresse de l'organisateur est: Commune de Chermignon, Bureau communal, 3971 Chermignon.  
*Jury:* Philipp Joye, architecte, Genève; Nicolas Cordonier, ingénieur, président de la commune de Chermignon; Roland Gay, architecte, Monthey; Philipp De Kalbermatten, architecte SIA, Sion; Marcel Pralong, ingénieur, Sion; Paul-Alain Metrailler, architecte, Sierre; Marius Robyr, conseiller communal, Chermignon.  
*Le concours est ouvert* aux architectes, aux urbanistes, aux ingénieurs et aux bureaux techniques inscrits au Registre Cantonal et établis dans le Canton du

Für Preise stehen 45000 Franken, für Ankäufe zusätzlich 5000 Franken zur Verfügung. Zu projektieren ist in erster Linie ein neues Postgebäude, ferner umfasst das Raumprogramm einen Polizeiposten, ein Bahndienstzentrum, einen Zivilschutzraum, Autoabstellplätze.  
Die *Wettbewebsunterlagen* können unter Voranmeldung ab 27. Januar bei Eigenmann Rey Rietmann, Raumplaner, Kirchgasse 16, 9004 St.Gallen, Tel. 071/22 07 02 gegen eine Hinterlage von 300 Franken auf PC-Konto 90-14 397-6 (Vermerk Projektwettbewerb Bahnhofareal Gais) bezogen werden. Beim Bezug der Unterlagen ist die Postquittung für die Hinterlage vorzuweisen. Das Wettbewerbsprogramm kann an der gleichen Adresse kostenlos bezogen werden.  
*Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 29. Mai, der Modelle bis 12. Juni 1992.

Valais, avant le 1.1.1991 ainsi qu'aux valaisans diplômés de l'extérieur du canton. Les étudiants de l'Ecole d'ingénieurs de Genève, de Fribourg, de Bienne ou des EPF après 4 semestres d'études révolus avec succès peuvent également participer au concours pour autant qu'ils soient originaires du Canton du Valais. Le programme peut-être retiré gratuitement auprès de l'organisateur.  
Les intéressés s'inscriront, par écrit, à l'adresse de l'organisateur dès la publication du concours. Le versement d'un dépôt de 300 francs sera fait sur le CCP de la caisse communale de la Commune de Chermignon.  
*Une somme de 30000 Francs est mise à disposition* du jury pour l'attribution de 5 à 6 prix. En outre, une somme de 5000 francs est réservée au jury pour d'éventuels achats.  
*Remise des projets:* jusqu'au 15 mai 1992.

**Kreuzlingen TG: Kantonsschule**  
Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Ausbau der Kantonsschule Kreuzlingen.  
*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die im Kanton Thurgau und der Stadt Konstanz seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen. Für Teilnehmer aus der Stadt Konstanz ist die Eintragung in der Architektenliste Baden-Württemberg notwendig. Es wird ausserdem auf die Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.  
*Fachpreisrichter* sind H. Leemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld; B. Bos-

sart, St.Gallen; M. Alder, Basel; A. Meyer, Baden; W. Binotto, St.Gallen.  
Für Preise stehen 90000 Franken, für Ankäufe zusätzlich 20000 Franken zur Verfügung.  
*Das Programm* kann kostenlos beim Hochbauamt des Kantons Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8500 Frauenfeld, bezogen werden. Die vollständigen Unterlagen können bis zum 24. April bei der gleichen Adresse angefordert werden. Sie werden gegen Hinterlage von 300 Franken auf PC-Konto 85-72-5, Finanzverwaltung des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld (Vermerk: Wettbewerb, Konto 6223.503.1601) durch das Hochbauamt zugestellt.  
*Termine:* Fragestellung bis 3. April, Ablieferung der Entwürfe bis 26. Juni, der Modelle bis 10. Juli 1992.

**Schönholzerswilen TG: Oberstufenzentrum**  
Die Oberstufengemeinde Schönholzerswilen eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Oberstufen-Schulzentrum in Schönholzerswilen.  
*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben.  
*Das Wettbewerbsprogramm* kann zur Einsicht kostenlos bei der Gemeindeganzlei Schönholzerswilen (Tel. 072/44 12 96) bezogen werden.  
Die vollständigen Unterlagen können ab 20. Februar 1992 bei der gleichen Adresse gegen eine Depotzahlung von 300 Franken abgeholt werden.  
*Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 21. August 1992, der Modelle bis 4. September 1992.

**Schönholzerswilen TG: Oberstufenzentrum**  
Die Oberstufengemeinde Schönholzerswilen eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Oberstufen-Schulzentrum in Schönholzerswilen.  
*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben.  
*Das Wettbewerbsprogramm* kann zur Einsicht kostenlos bei der Gemeindeganzlei Schönholzerswilen (Tel. 072/44 12 96) bezogen werden.  
Die vollständigen Unterlagen können ab 20. Februar 1992 bei der gleichen Adresse gegen eine Depotzahlung von 300 Franken abgeholt werden.  
*Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 21. August 1992, der Modelle bis 4. September 1992.

**Schönholzerswilen TG: Oberstufenzentrum**  
Die Oberstufengemeinde Schönholzerswilen eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Oberstufen-Schulzentrum in Schönholzerswilen.  
*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben.  
*Das Wettbewerbsprogramm* kann zur Einsicht kostenlos bei der Gemeindeganzlei Schönholzerswilen (Tel. 072/44 12 96) bezogen werden.  
Die vollständigen Unterlagen können ab 20. Februar 1992 bei der gleichen Adresse gegen eine Depotzahlung von 300 Franken abgeholt werden.  
*Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 21. August 1992, der Modelle bis 4. September 1992.

**Schönholzerswilen TG: Oberstufenzentrum**  
Die Oberstufengemeinde Schönholzerswilen eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Oberstufen-Schulzentrum in Schönholzerswilen.  
*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben.  
*Das Wettbewerbsprogramm* kann zur Einsicht kostenlos bei der Gemeindeganzlei Schönholzerswilen (Tel. 072/44 12 96) bezogen werden.  
Die vollständigen Unterlagen können ab 20. Februar 1992 bei der gleichen Adresse gegen eine Depotzahlung von 300 Franken abgeholt werden.  
*Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 21. August 1992, der Modelle bis 4. September 1992.

**Schönholzerswilen TG: Oberstufenzentrum**  
Die Oberstufengemeinde Schönholzerswilen eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Oberstufen-Schulzentrum in Schönholzerswilen.  
*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben.  
*Das Wettbewerbsprogramm* kann zur Einsicht kostenlos bei der Gemeindeganzlei Schönholzerswilen (Tel. 072/44 12 96) bezogen werden.  
Die vollständigen Unterlagen können ab 20. Februar 1992 bei der gleichen Adresse gegen eine Depotzahlung von 300 Franken abgeholt werden.  
*Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 21. August 1992, der Modelle bis 4. September 1992.

**Schönholzerswilen TG: Oberstufenzentrum**  
Die Oberstufengemeinde Schönholzerswilen eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Oberstufen-Schulzentrum in Schönholzerswilen.  
*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben.  
*Das Wettbewerbsprogramm* kann zur Einsicht kostenlos bei der Gemeindeganzlei Schönholzerswilen (Tel. 072/44 12 96) bezogen werden.  
Die vollständigen Unterlagen können ab 20. Februar 1992 bei der gleichen Adresse gegen eine Depotzahlung von 300 Franken abgeholt werden.  
*Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 21. August 1992, der Modelle bis 4. September 1992.

**Concours international d'idées pour une nouvelle urbanité intégrant des activités à vocation internationale à Roissy (France)**

Objectifs du concours: l'avenir de la Région Ile de France a suscité de nombreuses réflexions dans le cadre de la révision de son Schéma directeur. C'est dans ce contexte, que le secteur de Roissy, situé autour de la plate-forme de l'aéroport Charles de Gaulle, a été identifié comme «secteur stratégique» puis comme l'un des «pôles d'excellence» de la Région. Il a paru utile d'approfondir la réflexion à une échelle plus opérationnelle, sur une zone d'environ 100 ha du secteur, située dans le Val d'Oise, à l'ouest de l'autoroute A1 et au sud-ouest de la plate-forme aéroportuaire de Roissy.

Cette zone est portée en tant que «parc d'activités de niveau international» sur l'avant-projet du Schéma directeur de la Région Ile de France et fait l'objet d'un concours international d'idées, sur invitation. Il est organisé à l'initiative de l'Association Euro Val d'Oise, constituée par les communes concernées par la zone d'étude.

Les équipes concurrentes devront imaginer l'identité d'un des grands secteurs d'activités internationales de la Région parisienne, tout en organisant et en structurant un développement urbain innovant et équilibré entre l'habitat, l'emploi et l'environnement.

Il leur appartiendra également d'énoncer les grands thèmes soutenant la création d'un paysage urbain porteur d'une nouvelle qualité du cadre de vie dans la ville d'aujourd'hui.

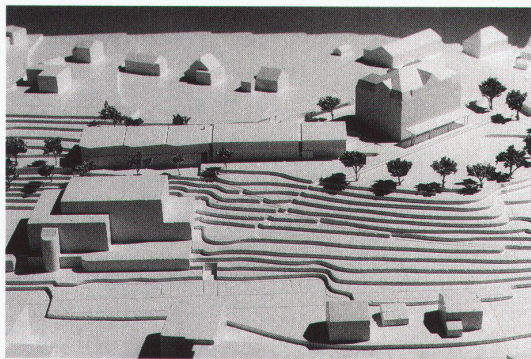
Les concurrents suivants ont été invités et ont accepté de participer à la consultation: Oriol Bohigas (Espagne); Hans Kollhoff (Allemagne); Michel Macary (France); Richard Rogers

(Royaume-Uni); RTKL Associates Inc. (USA) et S/SPACE (Japon).

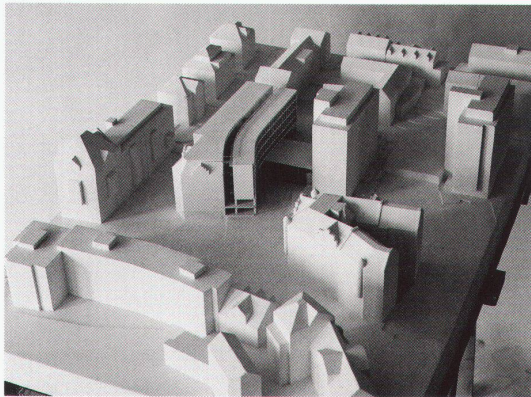
Le jury, conforme à la réglementation UNESCO-UIA est composé par: quatre élus représentant les communes d'Euro Val d'Oise, Peter Walker (USA); Barry Shaw (Royaume-Uni); Bernard Tschumi (Suisse); O. Matthias Ungers (Allemagne), Vittorio Gregotti (Italie); Jean-Paul Viguier (France), M. Ono, (Japon)

Un montant global de F.F. 1 200 000, sera partagé entre les équipes participantes de ce concours qui a reçu l'approbation de l'Union Internationale des Architectes.

Le secrétariat est assuré par l'agence Foncière et Technique de la Région Parisienne (AFRP): AFRP, 195, rue de Bercy, 75582 Paris Cedex 12 (France), Tel. 0033 1 40 04 65 07, Fax 0033 1 43 44 76 72.



Lostorf SO, Primarschule



St. Gallen, Baudepartement

**Entschiedene Wettbewerbe**

**Lufingen ZH: Primarschulanlage «Gsteig»**

Die Gemeinde Lufingen, vertreten durch die Primarschulpflege, eröffnete im Februar 1991 einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Sanierung und Erweiterung der Primarschulanlage «Gsteig». Teilnahmeberechtigt waren Architekten, deren Geschäftssitz oder deren Niederlassung sich seit mindestens dem 1.1.1989 in einer der Gemeinden Lufingen, Embrach, Oberembrach, Rorbas, Freienstein, Teufen, Kloten oder Bassersdorf befindet. Sechs Büros wurden zusätzlich eingeladen.

15 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (12000 Fran-

ken): Regula Lüscher-Gmür + Patrick Gmür, Zürich

2. Preis (10000 Fran-

ken): Stefan Mäder + Susanna Mächler, Zürich

3. Preis (6000 Franken): Ruedi Lattmann, Winterthur

4. Preis (4000 Franken): R. Kugler, Prof. Baumgartner + Partner, Winterthur

5. Preis (3000 Franken): Team Architekten, Aczel + Ehrensperger, Zürich

6. Preis (2000 Franken): Mathias Christen, Kloten

Das Preisgericht empfiehlt der Schulpflege einstimmig, den Verfasser des erstrangierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Das Preisgericht: Fritz Knecht, Liegenschaftsverwalter Schulpflege, Gemeinderat; Leander Grand, Primarlehrer; Klaus Vogt, Arch. SIA/BSA, Scherz; Max Baumann, Arch. ETH/BSA, Zürich; Fritz Schmocker, Arch. BSA, Oberrieden; Emil Schönenberger, Arch./lic.oec., Lufingen; Hugo Pfaffhauser, Schulpräsident; Walter Wehrli, Schulabwart; Regula Magri, Primarlehrerin; Sigrid Stampfli, Arbeitslehrerin; Annette Wegmann, Schulpflegerin; Heinrich Hiltbrand, Gemeindepräsident.

**Lostorf SO: Primarschule**

Die Einwohnergemeinde Lostorf eröffnete im Dezember 1990 einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung eines Entwurfes für die Erweiterung der Gemeindeschule mit zugehörigen Aussenanlagen in Lostorf. Teilnahmeberechtigt waren Architekturfir- men, welche seit mindestens 1.1.1990 Geschäftssitz in Lostorf haben, sowie sieben zusätzlich eingeladene Büros.

Elf Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (14000 Franken): Klaus Schmuziger + Ernst Grünig, Architekten

ETH/HTL, Olten; Projektteam: Klaus Schmuziger, Simon Pfister

2. Preis (11000 Franken): Wälchli + Gmünder, dipl. Arch. ETH/SIA, Olten; Mitarbeit: Nathalie Mühlemann

3. Preis (6000 Franken): Architektengruppe Olten, Jacques Aeschimann, Willy Niggli, Olten; Mitarbeit: Markus Pfefferli

4. Preis (4000 Franken): Günter Hildebrand, Arch. SIA/SWB, Lostorf

Das Preisgericht empfiehlt der Einwohnergemeinde Lostorf, den Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Armando Pagani, Präsident Spezialkommission Schulhausneubau, Lostorf; Susanne Segna, Statthalterin, Lostorf; Rudolf Meyer, Arch. ETH/SIA, Basel; Rudolf Rast, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; René Stoss, dipl. Arch. ETH/SIA, Brugg; Heinrich Schachenmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Planer BSP, Küttigkofen (Ersatz); Beat Morger, Vertreter der Schulkommission, Lostorf; Bruno Menth, Bauverwalter, Lostorf; Hans Niederhauser, Vertreter Lehrerschaft, Lostorf.

**St. Gallen: Baudepartement**

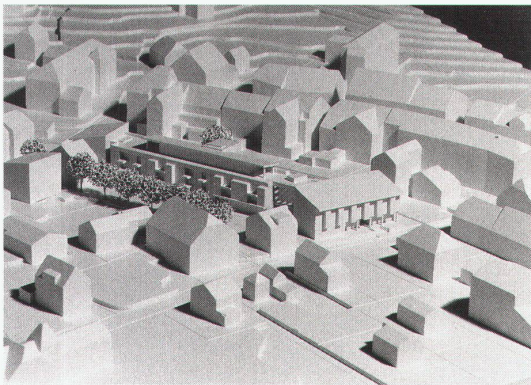
Der Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für die Ausbauplanung des Baudepartementes in St. Gallen ist am 5. März 1991 vom Regierungsrat genehmigt worden.

Elf Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (18000 Franken): Hubert Bischoff, dipl. Arch. BSA, St. Margrethen; Mitarbeiter: I. Walt, C. Bischoff, A. Bänziger, P. Meier

2. Preis (12000 Franken): Bruno Clerici, dipl. Arch. HBK, St. Gallen, mit Thomas Gutt, Norbert Zwicker, Jeanette Geissmann

3. Preis (11000 Fran-



Erlach BE, Amtshausgasse Süd: 1. Preis, Tschumi+Benoit

ken): Loesch Isoz Benz, Architekten, St.Gallen

4. Preis (7000 Franken): Niggli & Zbinden, Architekten, St.Gallen; Mitarbeiter: A. Jung, M. Schmid

5. Preis (6000 Franken): Marcel Ferrier, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; Mitarbeiter: Severin Lenel, Simon Schönenberger, Toni Thaler

6. Preis (0 Franken): Von Euw Hauser Prim, Architekten, St.Gallen; Projektverfasser: Walter von Euw; Mitarbeiter: Andreas Bauer, Zoran Raljevic, Simone Roos, Iva Sladek, Andreas Zech

Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 6000 Franken.

Nach eingehender Diskussion beschloss die Jury einstimmig, das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung vorzuschlagen.

Das Preisgericht: Regierungsrat Dr. W. Geiger, St.Gallen; Dr. T. Angelini, St.Gallen; A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen; F. Eberhard, Stadtbaumeister, St.Gallen; D. Eberle, dipl. Arch., Bregenz; Prof. B. Huber, Zürich; F. Schumacher, dipl. Ing., Leiter Abt. Stadtplanung, St.Gallen; E. Wagner, dipl. Ing.-Arch., St.Gallen.

**Erlach BE: Amtshausgasse Süd**

Die von der Jury empfohlene Überarbeitung des Projektes hat stattgefunden.

Aufgrund dieser Überarbeitung wurde der Bauherrschafft empfohlen, das Projekt des Architekturbüros Tschumi+Benoit AG, Biel, weiterbearbeiten zu lassen.

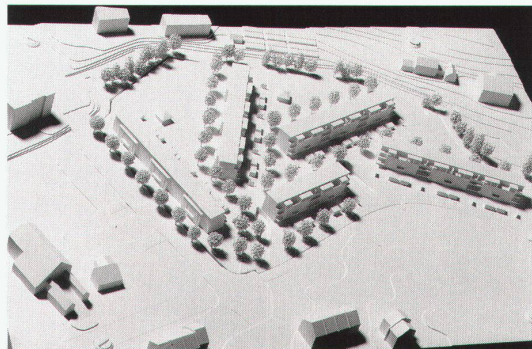
**Sursee LU: Mühlehof**

Die Einwohnergemeinde Sursee und die Einfache Gesellschaft Mühlehof haben zur Erlangung von geeigneten Entwürfen für eine Überbauung des Gebietes Mühlehof einen Wettbewerb auf Einladung unter 14 ausgewählten Architekturbüros ausgeschrieben.

Die elf termingerecht eingereichten Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (14000 Franken): Züst und Partner AG, Sursee; Projektverfasser: T. Löchler, dipl. Arch. ETH/SIA

2. Preis (13000 Franken): H.P. Ammann und P. Baumann, dipl. Arch. ETH/



Sursee LU, Mühlehof: 1. Preis, Züst und Partner

BSA/SIA/SWB, Luzern; verantwortlicher Planer: Peter Baumann

3. Preis (7000 Franken): Hubert K. Stocker, Architekt FSAI/SIA, Schenkon; Mitarbeit: Therese Hüsler-Wey, dipl. Arch. ETH/SIA, und Marie-Therese Lipp

4. Preis (5000 Franken): Thomas Felber, dipl. Arch. ETH/SIA, Sursee

5. Preis (5000 Franken): Architektengemeinschaft Scheuner-Mäder-Schild & Martin+Monika Jauch, Luzern; verantwortlicher Planer: B. Scheuner, Arch. BSA/SIA

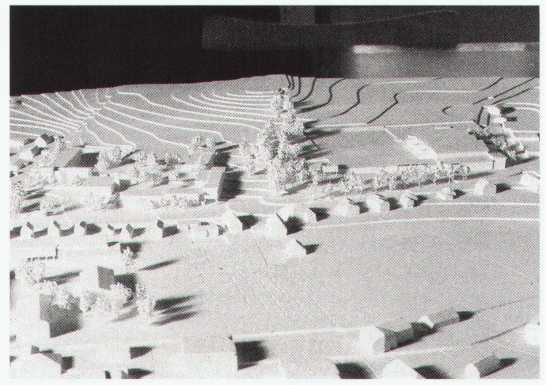
6. Preis (3000 Franken): A. Scheitlin+M. Sifrig, dipl. Arch. BSA/SIA, Luzern; Mitarbeiter: B. Rigling, dipl. Architekt ETH und P. Janssen, dipl. Arch. HTL

7. Preis (2000 Franken): P. Tüfer – M. Grüter – E. Schmid, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Mitarbeiter: D. Stalder und R. Kunz

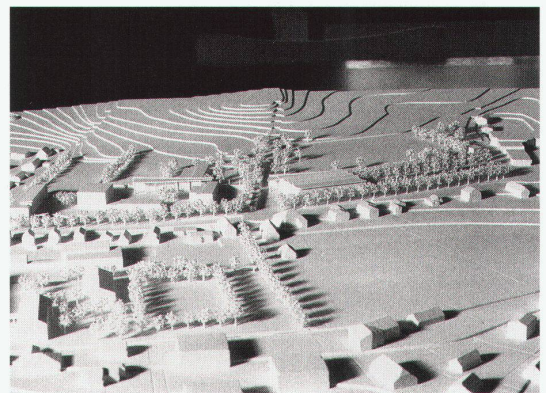
Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 4000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Hans Baumann-Meyer, Architekt/Baumeister, Reiden; Adolf Ammann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Luzern; Hans Cometti, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Robert Furrer, Luzern; Otto Scherer, Arch. HTL/BSA, Windisch; Arnold Wettstein, Arch. BSA/SWB, Rothenburg; Christoph Luchsinger, dipl. Arch. ETH/



Herzogenbuchsee BE: 1. Rang, Schweizer Hunziker



Herzogenbuchsee BE: 2. Rang, S'H'G Architekten

SIA, Redaktor, Vitznau; Remo Casserini, Sursee; Josef Rütter-Baumann; Marie-Therese Züst; Hans Blub, Sursee; Robert Wälle, Sursee.

Maeschi, Daniel Ritz. Daniel Egger

2. Rang (9000 Franken): S'H'G Architekten, Rolf von Allmen, Jürg Grunder, Beat Häfliger, Vincenzo Somazzi, Bern; Landschaftsgestaltung: Stöckli, Kienast und Koepfel, Landschaftsarchitekten AG BSLA, Bern; beratender Bauingenieur: Weber Anghern Meyer, Bern

3. Rang (6000 Franken): Jörg+Sturm, Architekten AG, Bern; Mitarbeiterin: Barbara Andres

Ankauf (5000 Franken): Markus Lüscher & Fritz Egli, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, Langenthal

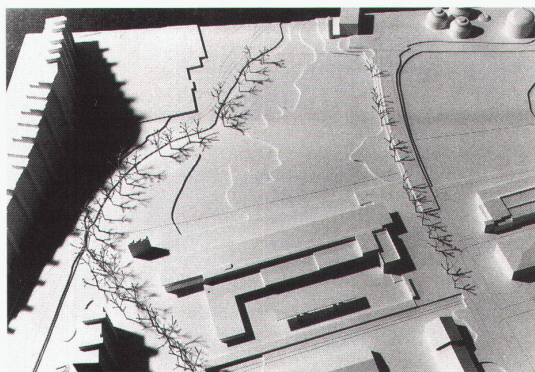
Bei der Jurierung stellte das Preisgericht fest, dass keines der eingereichten Projekte in allen Teilen befriedigt, weshalb den zuständigen Behörden empfohlen wird, die Projekte im ersten und zweiten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

**Herzogenbuchsee BE: Schul- und Sportzentrum Mittelholz**

Zu dem durch die Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee im Januar ausgeschriebenem Projektwettbewerb für den Ausbau und die Erweiterung der Schulanlage Mittelholz und der Sekundarschule Oberfeld sowie für den Neubau einer Sporthalle sind insgesamt zehn Projekte aus dem Kreis der eingeladenen Architekten eingereicht worden.

Die Jury beurteilte die Projekte wie folgt:

1. Rang (10000 Franken): Schweizer Hunziker, Architekten SIA, Bern; Ueli Schweizer, Walter Hunziker; Mitarbeiter: Andreas



Werkhof Aarau

*Das Preisgericht:* Urs Hunziker, Herzogenbuchsee; Dr. Ulrich Friedli, Herzogenbuchsee; Kurt Holenweg, Herzogenbuchsee; Marcel Hammel, Herzogenbuchsee; Martin Ernst, Lyss; Regina Gonthier, Bern; Heinz Kurth, Burgdorf; Silvio Ragaz, Bern; Bruno Bernz, Bern; Christoph Fankhauser, Herzogenbuchsee; Rainer Zulauf, Baden; Peter Wegmüller, Kant. Hochbauamt, Bern; Bernhard Witschi, Bätterkinden; Ernst Stähli, Bern; Dr. S. Kisslig, Bern; Martin Zjörjen, Steffisburg.

#### Aarau: Neubau Werkhof

Die Stadt Aarau eröffnete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Werkhofes.

Die zwölf eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, einer jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

**1. Preis (8000 Franken):** Mathis Müller & Ueli Müller, Architekten, Basel; Energieberater: Werner Waldhauser, Münchenstein

**2. Preis (7000 Franken):** Architektengruppe W. Forlin, J. Wächter, R. Hüsser-Barp, C. Müller, Fahrwangen

**3. Preis (4000 Franken):** Edi Stuber, Thomas Ger-  
mann, dipl. Arch. ETH/SIA,

Olten; Mitarbeiter: Dieter Felber, Christian Huckele, Roland Merz; beigezogene Fachleute: Metron Architekten AG, Windisch; Franco Fregnan, Energieingenieur NDS/HTL

**4. Preis (2500 Franken):** a barth, h zaugg architekten bsa sia, aarau; mitarbeiter: h r baumgartner, r bill, m hort

**5. Preis (1500 Franken):** Jürg Weber, dipl. Arch. ETH/SIA, Wettingen; Mitarbeiter: Marcel Gilgen, Felicitas Schoberth

**6. Preis (1000 Franken):** Architekturbüro Hans R. Bader, Arch. SIA SWB + Partner, Aarau; Mitarbeiter: Peter Schöni, Arch. ETH, Anton Stocker, Thomas Berndt

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das Projekt im ersten Rang unter Berücksichtigung der im Projektkritikpunkte ausführen zu lassen.

*Das Preisgericht:* R. Hegnauer, Zürich; R. Stoos, Brugg; A. Brunn-  
schweiler, Zug; H.U. Bühler, Zürich; H.P. Müller; F. Fuchs, Stadtbaumeister; H. Eberli; U. Kern; Experte für Energiefragen: H. Weber, Bern.

#### Hornussen AG:

##### Öffentliche Nutzungen

Die Gemeinde Hornussen, vertreten durch den Gemeinderat, eröffnete einen Projektwettbewerb für die Planung ihrer öffentlichen Bauten. Teilnah-  
meberechtigt waren Archi-

itekten, welche mindestens seit dem 1.1.1990 einen Geschäftssitz in den Bezirken Laufenburg, Brugg, Rheinfelden oder Aarau haben. Drei Architekturbüros wurden zusätzlich eingeladen.

15 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, drei jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

**1. Rang, 1. Preis (11000 Franken):** Hego+Koch Architekten, Wohlen; Verfasser: Kurt Kolb, Stefan Hegi, Felix Koch

**2. Rang, 2. Preis (10000 Franken):** Peter Guggenbühl, Architekt, Gipf-Oberfrick

**3. Rang, Ankauf (3000 Franken):** Hans Oeschger, Arch. SWB, Hausen b. Brugg

**4. Rang, 3. Preis (5000 Franken):** Weber+Christen, Arch. SIA, Rothrist; Mitarbeiter: H. Weber, W. Christen, R. Dobler, S. Hunziker

**5. Rang, 4. Preis (4000 Franken):** Peter Metzger, Arch. HTL/STV, Rheinfelden

Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, für die Umnutzung und Erweiterung ihrer Zentrumsbauten die zwei Projekte im ersten und zweiten Rang überarbeiten zu lassen.

*Das Preisgericht:* Karl Wehrli; Pius Herzog; Kurt Marti; Franz Gerber, Baudepartement des Kantons Aargau, Aarau; Othmar Gasser, Arch. ETH/SIA, Baden; Hans-Jürg Etter, Arch. ETH/SIA, Ennetbaden; Andreas Kern, Arch. SIA/SWB, Baden; Toni Huber; Karl Herzog; Martha Bürge, Hornussen; Hans Fuchs, Hornussen; Dieter Zulauf, Arch. SWB, Baden.

#### Langendorf SO:

##### Pflegeheim Ischimatt

Der Stiftungsrat «Pflegeheim Ischimatt Langendorf» hat in den sieben Stiftergemeinden – Langendorf, Solothurn, Bellach, Oberdorf, Günsberg, Rüttenen, Lommiswil – einen

öffentlichen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Damit wird das Ziel verfolgt, einen Projektentwurf für ein wohnliches, flexibles Pflegeheim zu erhalten. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute, die seit dem 1.1.1989 Geschäftssitz in den Stiftungsgemeinden hatten.

15 Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

**1. Rang, 1. Preis (14000 Franken):** Urs Eng, Langendorf; Mitarbeit: Stephan Portmann

**2. Rang, 2. Preis (12000 Franken):** Hans R. Bader, Solothurn; Mitarbeit: Ruth Furter, Cuno Flück, Natascha Schlecht

**3. Rang, Ankauf (4000 Franken):** Markus Ducommun, Solothurn; Mitarbeit: Wolfgang Kamber, Arjuna Adhihetty, Karoline Leuenberger

**4. Rang, 3. Preis (9000 Franken):** Benedikt Graf, Solothurn

**5. Rang, 4. Preis (5000 Franken):** Gemü-Bau AG, Langendorf

**6. Rang, 5. Preis (3000 Franken):** André Miserez, Solothurn; Mitarbeit: Ueli Blaser, Manfred Blanc, Raoul Miserez

**7. Rang, 6. Preis (2000 Franken):** H.P.+S. Singer, Solothurn

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

*Das Preisgericht:* Rolf Beck, Langendorf; Fritz Ischi, Bellach; Heini Niggli, dipl. Arch. ETH/SIA, Balsthal; Oskar Bitterli, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Gotthold Hertig, Arch. GSMB A, Aarau; Urs Caccivio, Kant. Hochbauamt, Solothurn.

#### Couvet NE: Centre sportif

L'Etat de Neuchâtel, représenté par le département des Finances, et la Commune de Couvet, représentée par son Conseil communal, ont ouvert un concours de projets pour la

réalisation d'un Centre cantonal de protection civile et d'un Centre sportif régional à Couvet.

Trente projets ont été remis à l'organisateur dans les délais. Le jury décide, à l'unanimité, d'octroyer sept prix et de les classer dans l'ordre suivant:

**1er prix (25000 francs):** Jean-Baptiste Ferrari, arch. EPFL/SIA, Lausanne; collaborateurs: Eusebio Arias, Christophe Birraux, Alfio Gensoni, Caroline Peeters; consultant: Bureau Boss, ing. civil, Renens

**2e prix (18000 francs):** GMS-Architectes, Neuchâtel, Laurent Geninasca, arch. EPF/SIA, Jean Muller, arch. DPLG, Pierre-Emmanuel Schmid, arch. EPF, Robert Monnier, arch. FAS/SIA; consultant: Roland Schnepf, ing. EPF

**3e prix (17000 francs):** Edouard Weber, arch. FAS/SIA/EPFL, Neuchâtel; collaboratrice: Véronique Voisard, arch. EPFL/SIA

**4e prix (9000 francs):** Ad'A Architecture, Saint-Blaise, Eric Ryser, arch. ETS/GAN; consultants: BBA ing. civils, Saint-Blaise

**5e prix (8000 francs):** Regina et Alain Gonthier, arch., Bern; collaborateurs: Peter Feissli, Velimir Miksic; consultant: Dr. Gustave E. Marchand, ing., Gümligen

**6e prix (7000 francs):** Charles Feigel, arch., Auvener

**7e prix (6000 francs):** Eric Musy, arch. EPFL/SIA, Lausanne, du bureau Musy et Vallotton architectes SA; collaborateurs: Margarita Berton-Huser, arch. EPFL, Valentino Bruno, arch. EPFL, Pascal Falconnier, arch. ETS, Claire Zumofen, technique

Constatant qu'il n'est pas possible de prononcer un jugement définitif avant que l'étude de certains projets ait été reprise, le jury recommande, à l'unanimité, aux maîtres de l'ouvrage d'inviter les auteurs des trois premiers projets classés à poursuivre leur étude au

sens d'un mandat d'avant-projets.

*Le jury:* Antoine Grandjean, Fleurier; Philippe Donner, arch. cantonal, Eric Bastardoz, Couvet; Pierre Benoit, Bienne; Pierre Blandenier, Neuchâtel; Patrick Mestelan, Lausanne; Max Schlup, Bienne; Roger Miserez, Neuchâtel; Alfred Riessen, Ittigen; Werner Lanz, Berne; Theo Fleischmann, Macolin; Mathys+Wysseier, Bienne; Jean-Luc Juvet.

**Staufen AG:  
Doppelturnhalle –  
Oberstufenschulhaus**

Die Gemeinde Staufen, vertreten durch den Gemeinderat, eröffnete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für die öffentlichen Bauten.

Elf Projekte wurden eingereicht, eines jedoch wegen Terminüberschreitung von der Beurteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (8000 Franken): Hans R. Bader, Arch. SIA/SWB+Partner, Aarau; Mitarbeiter: F. Furter, K. Weber, T. Schnider
2. Preis (6500 Franken):

Samuel Wiederkehr & Danilo Zampieri, dipl. Arch. ETH/SIA, Lenzburg; Mitarbeiter: Denise Dallinger HBZ, Peter Schneider, dipl. Arch. ETH

3. Preis (5500 Franken): Zimmermann Architekten, Aarau; Christian Zimmermann, dipl. Arch. ETH/SIA, Petri Zimmermann-de Jager, dipl. Arch. ETH

4. Preis (3000 Franken): Kunz+Amrein AG, Architekten SWB/VSI, Lenzburg; Mitarbeiter: Ruth Giger, Crispin Amrein, Edwin Weber

5. Preis (1000 Franken): Zimmerli+Partner, Architekten AG, Lenzburg; Projekt: R. Zimmerli, K. Reihlen, F. Zimmerli

Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, das Projekt im ersten Rang überarbeiten zu lassen.

*Das Preisgericht:* Alfons Bausch, Staufen; Willi Reisch, Staufen; Mathias Echter, Arch. SIA, Solothurn; Viktor Langenegger, Arch. ETH/SIA, Muri; Franz Gerber, Baudepartement, Aarau; Willy Friederich, Staufen; Paul Pfister, Ortsbildschutzbereiter, Baden; Elisabeth Keller, Staufen; Erich Sager, Staufen; Sylvia Schäuble,

Staufen; Jörg Wälti, Staufen; Ulrich Werndli, Staufen; Gerlinde Schranz, Lenzburg; Werner Gersbach, Staufen; Hansjürg Hirter, Staufen; Anton Huber, Staufen; Rudolf Küng, Staufen.

**Andwil SG: Kirchbüel**

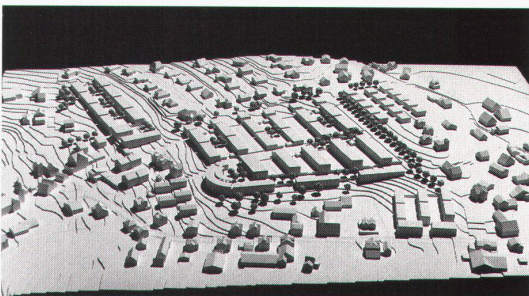
Die politische Gemeinde Andwil veranstaltete einen Ideenwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Vorschlägen zur Bebauung, Erschliessung und Gestaltung des Geländes Kirchbüel.

Von den acht eingeladenen Architekten haben sieben ihre Projekte termingerecht eingereicht. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

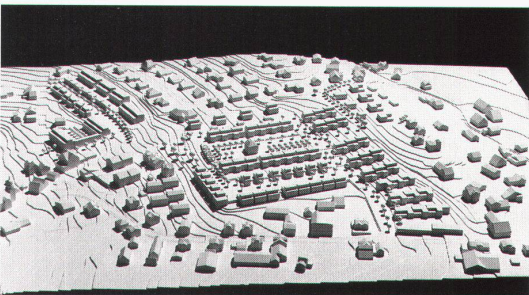
1. Preis (13000 Franken): Niggli & Zbinden Architekten, St.Gallen; Mitarbeiter: A. Jung, M. Schmid
2. Preis (10000 Franken): asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur, Martin Eicher und Hansjörg Horlacher, Rapperswil; Mitarbeiter: E. Stoll, F. Güntensperger, U. Heuberger, Ph. Bosshart
3. Preis (5000 Franken): Marcel Ferrier, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; Mitarbeiter: T. Thaler
4. Preis (4000 Franken): Forrer Krebs Ley, Architekturbüro AG, St.Gallen; Projektbetreuung: R. Krebs; Mitarbeiter: W. D. Kunath, E. Zünd, M. Schläpfer

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 4000 Franken. Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das Projekt im ersten Rang überarbeiten zu lassen.

*Das Preisgericht:* W. Rickenmann, Andwil; H. Köppel, Andwil; Robert Barmert, Arch. ETH/SIA/BSA, St.Gallen; Josef L. Benz, Arch. ETH/SIA/BSA, Wil; René Stoos, Arch. ETH/SIA, Brugg-Windisch; Beat Rey, Raumplaner BSP, Herisau; H.P. Tomasi, Andwil; O. Germann jun.; A. Grob; R. Züger; U. Scheuber.



Andwil SG: 1. Preis, Niggli & Zbinden



Andwil SG: 2. Preis, asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur

**Eschen FL:  
Mehrzweckgebäude**

Zur Erlangung von Entwürfen für ein Mehrzweckgebäude mit Feuerwehrdepot, Gemeindewerkhof und Räume für den Samariterverein eröffnete der Gemeinderat von Eschen einen öffentlichen Architekturwettbewerb. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachleute, die den Bestimmungen des Berufsgesetzes für Architekten und Ingenieure entsprechen. Der Beizug auswärtiger Architekten wurde ausdrücklich untersagt.

Zwölf Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (15000 Franken): Markus Sprenger, Architekt HTL, Triesen
2. Preis (13000 Franken): Walter Boss, Vaduz
3. Preis (10000 Franken): Franz Marok AG, Schaan; Mitarbeiter: Ivan Cavegn
4. Preis (7000 Franken): Silvio Marogg, Architekt SWB, Triesen; Mitarbeiter: Ernst Schädler
5. Preis (5000 Franken): Ospelt+Kieber AG, Schaan

Das Preisgericht empfiehlt der Gemeinde Eschen einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

*Das Preisgericht:* Günther Wohlwend; Walter Walch, Arch., Hochbauamt, Vaduz; Peter Quarella, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; Walter Schlegel, Arch. BSA/SIA, Trübbach; Edi Batliner, Eschen; Siegfried Risch, Arch. HTL, Eschen; Wolfgang Luther, dipl. Arch., Gamprin; Arnold Hoop, Eschen; Karl Marxer, Eschen; Fredy Gstöhl, Bauingenieur, Eschen; Raimund Hassler, Arch. HTL, Eschen; Roger Heeb.

**Winterthur: Mehrzwecküberbauung Hardau**

Die Brühlgut-Stiftung Winterthur eröffnete einen Projektwettbewerb zur Er-

langung von Entwürfen für eine Mehrzwecküberbauung in der Hardau. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die im Bezirk Winterthur wohnen oder dessen Bürgerrecht haben. Fünf Architekturbüros wurden zusätzlich eingeladen.

26 Entwürfe wurden termingerecht eingereicht. Ein Projekt musste von der Beurteilung ausgeschlossen werden. Die übrigen wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (26000 Franken): P. Stutz+M. Bolt, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Winterthur; Mitarbeit: Christina Merz, dipl. Arch. ETH/SIA
2. Preis (24000 Franken): Richard Dolezal, dipl. Arch. ETH, Zürich
3. Preis (14000 Franken): Benoit+Juzi, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur; Mitarbeit: A. Weber, Arch. HTL
4. Preis (8000 Franken): Robert Ackeret, dipl. Arch. ETH/SIA, Celerina
5. Preis (7000 Franken): Max Baumann+Georges J. Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich
6. Preis (6000 Franken): Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Mitarbeit: Sonja Helfer, dipl. Arch. ETH/SIA
7. Preis (5000 Franken): Hertig, Hertig, Schoch, Arch. BSA/SIA, Zürich

*Ankauf* (10000 Franken): Gian Franco Crisci, Winterthur

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

*Das Preisgericht:* Frau V. Ammann; P. Schmid; H.G. Erzinger; U. Marbach, Arch. BSA/SIA, Zürich; U. Burkard, Arch. BSA/SIA, Baden; U. Scheibler, Arch. ETH/SIA, Winterthur; F. Loetscher, Arch. BSA/SIA, Winterthur; A. Sigrüst; Frau S. Hubacher, Arch. ETH/SIA, Zürich; B. Kichenmann; H. Degen, Winterthur.

## Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
27 mars 92	Couverture des voies CFF à Saint-Jean GE, PW	Ville de Genève	Architectes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le Canton de Genève depuis le 1er janvier 1990, ainsi qu'à tout architecte originaire du Canton de Genève domicilié hors canton, inscrit au REG A ou B	9-91
30. März 92	Erweiterung Schulanlage Dorfmat, PW	Gemeinde Bätterkinden BE	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1991 in den Ämtern Fraubrunnen oder Burgdorf	-
3. April 92	Stadtsaal mit Stadthaus, PW	Stadtrat von Kreuzlingen TG	Architekten, die im Kanton Thurgau und in der Stadt Konstanz seit mindestens dem 1. Januar 1989 Wohn- und Geschäftssitz haben oder im Kanton Thurgau heimatberechtigt sind	12-91
6 avril 92	Bâtiment de la police de sûreté, Le Mont VD, PW	Service des bâtiments de l'Etat de Vaud	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1er janvier 1991, ainsi architectes originaires du canton de Vaud	12-91
6. April 92	Überbauung Areal Burgmatte in Menziken, Wohnungsbau, PW	Eigentümer Burgmatte, Menziken AG	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Kulm haben	1/2-92
15. April 92	Kalksandstein-Architekturpreis	Kalksandstein-Information Hannover	Architekten, deren Bauten in den vergangenen fünf Jahren in Europa fertiggestellt wurden	-
17. April 92	Stägmattsteg, Fuss- und Radwegübergang über die Aare, IW	Einwohnergemeinde Wohlen BE	Ingenieure und Architekten bzw. Arbeitsgemeinschaften von Fachleuten, die im Amtsbezirk Bern heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1989 hier Wohn- oder Geschäftssitz haben	1/2-92
24 avril 92	Immeuble «écologique» de logements pour étudiants, PW	Ville de Genève en collaboration avec la FULE	Architectes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le Canton de Genève au 1er janvier 1991 et aux architectes originaires du Canton de Genève	12-91
30. April 92	Wohnüberbauung Pappelweg, IW	Gemeinde Horgen ZH	Architekten und Raumplaner, die länger als seit dem 1. Januar 1990 in Horgen Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen	1/2-92
30. April 92	Altersheim und Alterswohnungen, PW	Einwohnergemeinde Eggwil BE	Architekten, die vor dem 1. Januar 1991 im Amt Signau Wohn- und Geschäftssitz haben	12-91
30. April 92	Wohnüberbauung Fohrbach/Rebwiesenstrasse, Witellikon, Zollikon, PW	Gemeinde Zollikon ZH	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1990 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	1/2-92
30. April 92	Jonaviadukt Rüti ZH, PW	SBB Kreisdirektion III, Zürich	Ingenieure, die seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zürich oder in den angrenzenden Gemeinden Jona und Rapperswil haben. Beizug eines Architekten aus dem erwähnten Gebiet ist Verpflichtung	-
4. Mai 92	Neubauten und Anlagen im Rathausbezirk Stans, PW	Regierungsrat des Kantons Nidwalden	Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Zug haben. Teilnahmeberechtigt sind auch die im Kanton Nidwalden heimatberechtigten Architekten mit Wohnsitz in der Schweiz	9-91
15. Mai 92	Erweiterung Schulanlage «Bützi», PW	Schulpflege Egg ZH	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1990 in der Gemeinde Egg	1/2-92
27. Mai 92	Überbauung Aargauerplatz, Aarau, PW/IW	Hoch- & Tiefbau AG, Aarau, Bibetag AG, Aarau	Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1991 in den Bezirken Aarau oder Lenzburg	1/2-92
13. Juli 92	Schulzentrum Erlen LU, PW	Gemeinderat Emmen LU	Selbständige Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1990 im Kanton Luzern ein eigenes Büro führen	1/2-92
24. Juli 92	Altersheimerweiterung, PW	Stiftungsrat Altersheim Windisch AG	Architekten, die seit 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Windisch oder Mülligen haben	1/2-92